

Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung.

I. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

(Schuljahr 1898/99.)

Lehrgegenstände	VI.			V.			IV.			III.			II.			I.			Zusammen in jedem Cortus	
	A.	B.	C.	A.	B.	C.	A.	B.	C.	A.	B.	C.	A.	B.	C.	A.	B.	C.		
Religionslehre:	a) evangelisch .	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	13
	b) katholisch .	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	9
Deutsch	4 ₁ 5	4 ₁ 5	4 ₁ 5	3 ₁ 4	3 ₁ 4	3 ₁ 4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	22
Französisch	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	5	5	5	5	35
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	5	4	4	4	4	4	4	4	13
Geschichte	siehe Deutsch						2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	8
Erdkunde	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	11
Rechnen und Mathematik .	5	5	5	5	5	5	6	6	6	6	6	6	5	5	5	5	5	5	5	32
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	12
Naturlehre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	4	4	4	4	6
Zeichnen:	a) Freihandz. .	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	10
	b) Linearz. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	6
Schreiben	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	18
Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6
Zusammen	30	30	30	30	30	30	33	33	33	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	

2. Uebersicht der Verteilung der Stunden

Nr.	Lehrer	Ordinarat	IA	IB	IC	IIA	IIB	IIC	IIIA	IIIB
1	Prof. Dr. Statz, Direktor									
2	Kattmann, Professor							5 Math.		
3	Persohn, Professor	IYA	4 Englisch			6 Franz				
4	Dr. Kneibusch, Professor							4 Englisch		
5	Dr. Nebelung, Professor	IC			3 Mathematik 2 Physik 2 Naturb.			2 Physik 2 Naturb. 2 Turnen		
6	Dr. Flock, Oberlehrer			3 Franz. 4 Englisch 2 Geogr. 1 Geogr.			2 Geogr. 2 Geogr.			2 Geogr. 2 Geogr.
7	Dr. Schneider, Oberlehrer	IB		2 Naturb. 2 Chemie 2 Mathematik						
8	Hoth, Oberlehrer	IIA	3 Deutsch 2 Geschichte 1 Geographie			2 Geographie 2 Geschichte 3 Deutsch			1 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie	
9	Dr. Lemberg, Oberlehrer	IIC			3 Franz. 2 Geschichtes 1 Geographie			2 Geogr.		
10	Dr. Stein, Oberlehrer	IIB		2 Physik			3 Mathematik 2 Physik 2 Naturb.			6 Math. 2 Naturb.
11	Wagenhensch, Oberlehrer	IIC			4 Englisch 3 Deutsch			6 Franz.		
12	Krieger, Oberlehrer		2 Chemie			5 Math. 2 Naturb.			2 Naturb.	
13	Schauer, Oberlehrer	IIIA	6 Franz.			4 Englisch		6 Franz. 5 Englisch		
14	Weinert, Oberlehrer	IA	3 Mathematik 2 Physik 2 Naturb.			2 Physik		6 Math. 3 Turnen		
15	Dr. Sepp, Oberlehrer	IIIB					6 Franz. 4 Englisch			6 Franz. 5 Englisch
16	Kapp, Oberlehrer			3 Deutsch			2 Religion 3 Deutsch		2 Religion 3 Deutsch	
17	Gante, wissenschaftl. Hilfslehrer	VII		2 Religion						
18	Lessmann,*) wissenschaftl. Hilfslehrer	VII								
19	Fiedler, Lehrer a. d. Realschule	VC				2 Religion	3 Deutsch 2 Geschichte			
20	Linger, Lehrer a. d. Realschule	VA								
21	Stehen, Lehrer a. d. Realschule	IVB								
22	Scharpey, Zeichnerlehrer			2 Freihandz.	2 Freihandz.	2 Freihandz.		2 Freihandz.	2 Freihandz.	2 Freihandz.
23	Baum, Zeichnerlehrer		2 Freihandz. 2 Linearzeich.	2 Linearzeich.	2 Linearzeich.	2 Linearzeich.	2 Freihandz. 2 Linearzeich.	2 Linearzeich.	2 Linearzeich.	2 Linearzeich.
24	Marks, Lehrer a. d. Realschule	VIA						2 Chorgesang		
25	Geyer, Lehrer a. d. Realschule	VIC								
26	Regener, Turnlehrer			3 Turnen		3 Turnen				3 Turnen
27	Dr. Bartmann,**) kath. Religionslehrer						2 kath. Rel.			
28	Hoeg, allkath. Religionslehrer									
29	Steinweg, lat. Religionslehrer		Für Schüler aus verschiedenen Klassen zusammen 2 Stunden.							

*) In W.-S. Oberlehrer Dr. Ullmann. **) In W.-S. Rosenberg.

*) 2 Stunden Schülerbibliothek

unter die einzelnen Lehrer.

IIC	IVA	IVB	IVC	VA	VB	VC	VIA	VIB	VIC	Stundenzahl
6 Math.			2 Geom.							9
			6 Math.			6 Rechnen				16
	4 Deutsch 6 Franz.									20
5 Englisch 2 Geschichte			6 Franz.							17
2 Naturb.			2 Naturb.							20
				2 Turnen	5 Rechnen 2 Naturb.					21
										20
6 Franz.			4 Deutsch 2 Geogr.							22
			2 Geom.							22
	4 Rechnen 2 Naturb. 2 Turnen	2 Naturb.				6 Franz. 3 Turnen		2 Naturb.		23
										20+2 1)
				2 Naturb.						22
										21+1 1)
								3 Religion		24
2 Religion 3 Deutsch						6 Franz. 2 Geogr.			6 Franz. 2 Geogr.	23
2 Geogr.			2 Geogr.	6 Franz.		2 Geogr.		4 Franz. 2 Geographie 3 Rechnen		25
										21 (+ 2 Aufg.)
	2 Geschichte 2 Geographie 1 Schreiben		2 Schreiben	4 Deutsch 5 Rechnen			6 Franz.			23
			6 Franz. 3 Rechnen	2 Schreiben	4 Deutsch 2 Schreiben			2 Singen		21+2 1)
					2 Singen					24
2 Freihandz. 2 Linearzeich.	2 Freihandz.	2 Freihandz.	2 Freihandz.	2 Freihandz.	2 Freihandz.	2 Freihandz.				24
										24
							2 Religion	2 Schreiben	3 Religion 3 Rechnen 2 Schreiben 2 Geogr.	25
								3 Deutsch 2 Naturb.	5 Rechnen 3 Deutsch 2 Schreiben 2 Naturb. 2 Turnen	24+1 1)
3 Turnen		3 Turnen	3 Turnen		3 Turnen		3 Turnen	3 Turnen		27
2 kath. Rel.						2 kath. Rel.		3 kath. Rel.		8
2 Religion								2 Religion		4

1) eine Hilfstunde im Archiv. *) Hilfstunden bei den Akten und Formularen.



Im Wintersemester trat Herr Oberlehrer Dr. Ullmann an Stelle des Herrn Professor Villatte ein und übernahm den bisher durch Herrn Hilfslehrer Lessmann gegebenen Unterricht mit Ausnahme der zwei Geographiestunden in IIIc, die letzterer weiter erteilte. Herr Lessmann nahm ausserdem einzelnen Herren freiwillig je zwei Stunden ab, sodass er im Ganzen 12 Stunden wöchentlich unterrichtet.

3. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Die Lehrpensen der einzelnen Klassen sind die in den „Lehrplänen und Lehraufgaben“ von der Königlichen Behörde vorgeschriebenen.

Es ist also nur noch erforderlich, für Prima und Secunda die Lektüre, sowie die Aufsatzthemata und die mathematischen Abiturientenaufgaben hier anzugeben.

Prima.

Deutsch. Lektüre: Minna von Barnhelm. Jungfrau von Orleans. Hermann und Dorothea. Wilhelm Tell.

Aufsatzthemata in Ia. 1. Der Nutzen der Haustiere. 2. Zucker und Salz. (Eine Gegenüberstellung, Klassenauflatz.) 3. Gang der Verhandlungen in der Rütli-Szene. 4. Welche Materialien sind zum Bau eines Hauses erforderlich, und in welcher Weise werden dieselben verwandt? 5. Das Geld ist ein guter Diener, aber ein böser Herr. 6. Die Örtlichkeiten in Goethes „Hermann und Dorothea“. 7. Weshalb werden die Städte nicht mehr mit Mauern umgeben? (Klassenauflatz.) 8. Die Vorzüge einer guten Handschrift. 9. Der Mensch im Kampfe mit der Natur. 10. Abiturientenaufsatz: „Wohlthätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht; doch furchtbar wird die Himmelskraft, wenn sie der Fessel sich entrafft.“

Aufsatzthemata in Ib. 1. Weshalb ist Italien noch heute ein Land der Sehnsucht? 2. Tellheim und Riceaut. (Ein Vergleich.) 3. Welche Materialien sind zum Bau eines Hauses erforderlich und in welcher Weise werden dieselben verwandt? (Klassenauflatz.) 4. Dortmunds Denkmäler. 5. Der Löwenwirt in Goethes „Hermann und Dorothea“. 6. Tells Rettung auf dem Vierwaldstätter See. (Klassenauflatz.) 7. Gedankengang und Inhaltsangabe von Tells Monolog in der hohlen Gasse bei Küsnacht. 8. Mit welchem Rechte nennt Schiller seine „Jungfrau von Orleans“ eine romantische Tragödie? 9. „Wohlthätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht; doch furchtbar wird die Himmelskraft, wenn sie der Fessel sich entrafft.“ (Abiturientenaufsatz.) 10. Not bricht Eisen.

Aufsatzthemata in Ic. 1. Wichtige Folgen der Entdeckung Amerikas. (Klassenauflatz.) 2. und 3. Der Zug der Vertriebenen in Goethes „Hermann und Dorothea“. 4. Vorteile und Annehmlichkeiten des Meeres für seine Anwohner. (Klassenauflatz.) 5. Würdigung der That Tells in der 1. Scene des II. Aktes. 6. Übersetzung aus Irvings „Christopher Columbus“, pag. 32, 27—34, 28. — 7. Wodurch erhält das Bündnis, das die drei Männer in Walther Fürsts Hause schliessen, eine besondere Bedeutung? (Klassenauflatz.) 8. Erklärung des Schiller'schen Worträtsels: „Wie heisst das Ding, das wenige schätzen, doch ziert's des grössten Kaisers Hand“ u. s. w. 9. „Wohlthätig ist des Feuers Macht“ u. s. w. (Abiturientenaufsatz.) 10. Gessler. (Charaktereskizze.)

Französisch. Lektüre: Coetus A.: Sandeau, Mlle. de la Seiglière. — Toepffer, Nouvelles Genevoises II. Coetus B.: Ségur, Les désastres de la grande armée en 1812. Coetus C.: Duruy, Histoire de France.

Englisch. Lektüre: Coetus A.: Collection of Tales and Sketches II. (J. Payn, H. James, Stevenson.) Coetus B.: Cooper, The last of the Mohicans. Coetus C.: Christopher Columbus by Irving. (Velhagen & Klasing)

Mathematik: Aufgaben zu den schriftlichen Entlassungsprüfungen:

a) Herbst 1898:

1. Trigonometrie: Die Höhe h eines Kreissegmentes und der Radius r sind gegeben. Der Peripheriewinkel dieses Segments ist zu finden. $h = 3$ cm, $r = 20$ cm.

2. **Arithmetik:** Auf den Schenkeln eines rechten Winkels bewegen sich 2 Kreise mit ihren Mittelpunkten M und O . Der Radius des Kreises um M sei 10 cm und M vom Scheitelpunkt 43 cm entfernt, der Radius des Kreises um O sei gleich 7 cm und O habe vom Scheitelpunkt eine Entfernung von 29 cm. Nach wieviel Sekunden werden sich die Kreise berühren, wenn der Mittelpunkt M in jeder Sekunde 4 cm, O in der Sekunde 3 cm zurücklegt?
3. **Körperberechnung:** Der Kubikinhalt eines geraden Kegels, dessen Mantel zweimal so gross ist, als seine Grundfläche, beträgt V ccm. Wie gross ist sein Radius, seine Höhe und seine Seitenlinie?
 $V = 1,8138$ ccm.

b) Ostern 1899:

1. **Trigonometrie:** Zwei Sehnen schneiden sich innerhalb eines Kreises. Die Abschnitte der einen Sehne sind p und q m lang. Die zweite Sehne ist gleich dem grösseren Abschnitte der ersten Sehne. Wie gross sind die Abschnitte der zweiten und der Radius des Kreises, wenn der zur zweiten Sehne gehörige Peripheriewinkel a ist? $p = 3$, $q = 16$, $a = 24^\circ 8' 46''$.
2. **Arithmetik:** Ein Kapital von 10 000 Mk. steht auf Zinsen, welche aber nicht erhoben werden. Am Ende des ersten Jahres wird das Kapital um 350 Mk. vermehrt, am Ende des zweiten Jahres um 214 Mk. Zu wieviel Prozent stand das Kapital auf Zinsen, wenn es nach Verlauf von 2 Jahren auf 11 500 Mk. angewachsen ist?
3. **Körperberechnung:** Die Grundfläche eines senkrechten Prismas ist ein reguläres Sechseck mit der Seite s . Wie gross ist die Höhe des Prismas, wenn die gesamte Oberfläche l qm beträgt? $s = 4$ m, $l = 263,138$.

Secunda.

Deutsch. Aufsatzthematata in IIa. 1. Wie rechtfertigt sich der Ritter in der Schiller'schen Ballade „Der Kampf mit dem Drachen“? 2. Was ist zur Herstellung des täglichen Brotes erforderlich? 3. Der Nutzen des Eisens. 4. Warum tötet der Mensch Tiere? 5. Die Ferien. 6. Der Zweikampf des Paris und Menelaus. 7. Zu welchen Zwecken erbaut der Mensch Türme? (Klassenaufsatz.) 8. Hektors Lösung und Bestattung. 9. Der Nutzen des Waldes. 10. Benutzung des Glases. (Klassenaufsatz.)

Aufsatzthematata in IIb. 1. Die Erzählung des Tauchers nach Schillers gleichnamiger Ballade. 2. Weshalb wird Tirol soviel von Fremden besucht? 3. Das Wort „Schild“ in der deutschen Sprache. (Klassenaufsatz.) 4. Welche Worte und Redewendungen unserer Muttersprache gehen auf die ritterliche Rüstung zurück? 5. Der Hohenstaufen und der Hohenzollern. (Ein Vergleich.) 6. Der Zorn des Achilles. (Klassenaufsatz.) 7. Der Gebrauch der Fremdwörter. 8. Hellmuth von Moltke. (Ein kurzes Lebensbild.) 9. Konradins Tod. (Ein Gemälde.) 10. Wie begleitet die Glocke mit ihrem Schwunge des Lebens wechselvolles Spiel?

Aufsatzthematata in IIc. 1. Ort, Zeit und Verlauf der Handlung im Erbkönig. 2. Wie weiss der Dichter im I. Gesange von „Salas y Gomez“ unser Interesse wach zu erhalten? 3. Welche Vor- und Nachteile bietet ein Fluss einer Landschaft? 4. Kapelle auf Rhodos. (Klassenarbeit.) 5. Die lockende Macht des Wassers. (Fischer von Goethe.) 6. Zucker und Salz. (Parallele.) 7. Ein Bild des Verkehrs auf dem Bahnhof. (Klassenarbeit.) 8. Frühlingsmahnen und Frühlingsmahnen. 9. Der Ritter im Zwinger. (Bild zum Handschuh.) 10. „Mancher ist arm bei grossem Gut, und mancher ist reich bei seiner Armut“. (Sprüche Salomonis 13, 7.) (Klassenarbeit.)

Französisch. Lektüre: Coetus A.: Coppée, Les vrais riches. Coetus B.: Souvestre, Au coin du feu. Coetus C.: „A travers Paris“ (Velhagen & Klasing.)

Englisch. Lektüre: Coetus A.: Marryat, The Children of the New Forest. Coetus B.: Massey, In the Struggle of Life. Coetus C.: wie Coetus A.

Von der Teilnahme an dem Religionsunterricht sind im Laufe des Schuljahres dispensiert worden:

im Sommersemester aus III 36 und aus IV 49 Schüler, im Wintersemester aus III 20 und aus IV 54 Schüler, welche Konfirmandenunterricht oder Kinderlehre in wöchentlich 2 Stunden erhielten. (Die Katholiken und diejenigen Schüler der anderen Klassen, welche besonderen Unterricht haben, fehlen im Religionsunterricht der Schule nicht.)

Jüdischer Religionsunterricht wurde am Mittwoch, nachmittags von 3—4 und am Sonntag von 12—1 Uhr abgehalten und war im ganzen Jahre von 33 Schülern besucht. Die Lehrpensen waren 1) für die obere Abteilung (von IV—II): Wiederholung des Buchs der Könige. Nachexilische Geschichte bis zum Untergange der babylonischen Hochschulen. (Lehrbuch: Sondheimer T. II bis § 30.) Religionslehre: Pflichten gegen Gott. Der Eid. (Lehrbuch: Herzheimer.) 2) für die untere Abteilung (VI und V): Wiederholung der biblischen Geschichte bis zum Tode Mosis. — Das Buch Josua. Die Richter. Die beiden Bücher Samuel. Das Buch Rut. (Lehrbuch: Sondheimer T. I bis § 60.) Religionslehre: Die drei Glaubenslehren. Die zehn Gebote. (Lehrbuch: Herzheimer.) — Lehrer Steinweg.

Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 534, im Winter 507 Schüler. Von diesen waren befreit

	vom Turnunterricht überhaupt:	von einzelnen Übungen:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S.: 24, im W.: 38	im S.: 3, im W.: 5
aus anderen Gründen	„ S.: 1, „ W.: 1	„ S.: 3, „ W.: 4
Zusammen	im S.: 25, im W.: 39	im S.: 6, im W.: 9
Also von d. Gesamtzahl d. Schüler	im S.: 4,6%, im W.: 7,2%	im S.: 1,1%, im W.: 1,7%

Es turnten bei 18 getrennt zu unterrichtenden Klassen vielfach zwei Turnabteilungen aus je einer Klasse unter zwei Lehrern in demselben Lokale gleichzeitig. Die 3 Primen turnten unter einem Lehrer zugleich und die 3 Sekunden unter zwei Lehrern. 11 Klassen turnten einzeln. Zur kleinsten Abteilung gehörten 20 Schüler, zur grössten 46.

Wer das Turnen der einzelnen Klassen leitete, ist aus der Übersicht über die Verteilung der Stunden zu ersehen.

Der regelmässige Betrieb der Turnspiele mit freiwilliger Beteiligung fand im Sommer bei gutem Wetter an drei Nachmittagen der Woche in je 2 Stunden unter Aufsicht statt, und zwar auf dem Schulhofe die der Sexta: Montags 3—5, Quinta: Dienstags 4—6. An der Funkenburg spielten Sonnabend von 4—6 Uhr die Quartaner, Mittwoch von 3—5 Uhr die Tertianer und Mittwoch von 5—7 Uhr in einer Abteilung die Secundaner und Primaner. Die durchschnittliche Beteiligung der Schüler schwankte zwischen 21 in der mittleren und 57 in der untersten Abteilung.

Des Schwimmens kundig sind 125 Schüler.

Gesang.

Der Gesangunterricht wird in drei auf einander folgenden Stufen erteilt. Die Sexta bildet die dritte mit 107 Sängern, die Quinta die zweite mit 100 und Quarta bis Prima, zu einem Chore vereinigt, bilden die erste Stufe mit 220*) Sängern. In der dritten Stufe werden als vorbereitende Uebungen vorgenommen: 1. lautreines Sprechen der Vokale, 2. taktmässiges und betontes Zählen, 3. Bildung des Gehörs, 4. Unterscheidung der Länge und Kürze, der Stärke und Schwäche der Töne. Ferner Treffübungen im Anschluss an den Dreiklang und die Tonleiter und rhythmische Übungen

*) Es mussten viele auswärtige Schüler wegen ungünstiger Abfahrtszeit der Züge vom Gesange dispensiert werden.

einfachster Art. Darnach werden die verschiedenen Notengattungen, das Notensystem, Takte und Pausen, die Intervalle und der Rhythmus vorgenommen und geübt. Die zweite Stufe wiederholt und erweitert das Pensum der dritten. In beiden Stufen werden neben ausgewählten Choral-Melodien ein-, zwei- und dreistimmige Volkslieder gesungen. Der gemischte Chor setzt die Treffübungen der zweiten Stufe fort und übt vierstimmige Volkslieder, Motetten und Choräle. I. Stufe: Marks. II. und III. Stufe: Steben.

Linearzeichnen.

Der Unterricht im Linearzeichnen ist wahlfrei. Indessen wird ein Schüler von diesem Unterrichte nur dann dispensiert, wenn er im Anfange des Schuljahres schriftlich den dahingehenden Wunsch seines Vaters oder dessen Stellvertreters dem Direktor vorlegt.

Es dürfte sich bei der Wichtigkeit, den dieses Zeichnen für den Unterricht in der Mathematik, für die Ausbildung der Raumschauung und auch fürs praktische Leben hat, empfehlen, von der Dispensation nur ausnahmsweise Gebrauch zu machen.



Die eingeführten Schulbücher.

Lehrgegenstände.	Titel der Bücher	Preis M	Klasse
1. Religion:			
a) evangelisch	Völker-Strack, biblisches Lesebuch	1,80	IV.—II.
	Zahn, biblische Geschichten	1,—	VI.—V.
b) katholisch	König, Handbuch für den kath. Religionsunterricht (für mittlere Klassen)	1,50	II.—I.
	Schuster, biblische Geschichten	—,60	VI.—III.
	Katechismus für das Bistum Paderborn	—,60	VI.—I.
2. Deutsch	Hopf und Paulsiek, Lesebuch, I. Teil in 3 Abteilungen:		
	do. " 1. Abteilung, geb.	2,—	VI.
	do. " 2. " "	2,20	V.
	do. " 3. " "	2,40	IV.
	do. " II. Teil: 1. " "	2,90	III.
3. Französisch	Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C, geb.	2,20	VI.—V.
	do. Uebungsbuch, Ausgabe C, geb.	3,10	IV.—II.
	do. Sprachlehre, geb.	1,30	IV.—II.
4. Englisch	Deutschbein und Willenberg, Leitfaden für den engl. Unterricht.		
	I. Teil, geb.	1,60	III.
	II. Teil, geb.	2,40	II.—I.
5. Geschichte	Andrä, J. C., Grundriss der Weltgeschichte	3,50	IV.—I.
6. Geographie	Daniel, Leitfaden	1,10	VI.—I.
	Diercke-Gäbler, Schulatlas	6,—	III.—I.
	Debes, Schulatlas, Verlag von Wagner und Debes	1,70	VI.—IV.
7. Naturgeschichte *)	Vogel, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie, 1. u. 2. Kursus	1,20	VI.—V.
	do. " " " " " " " " 3. u. 4. "	1,20	V.—II.
	do. " " " " " " " " 5. u. 6. "	1,10	I.
	do. " " " " " " " " Botanik, 1. u. 2. "	1,40	VI.—V.
	do. " " " " " " " " 3. u. 4. "	1,40	IV.—II.
	do. " " " " " " " " 5. "	1,—	I.
8. Physik	Sumpf, Anfangsgründe der Physik	1,80	II.—I.
9. Chemie	Wilbrand, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie	4,—	I.
10. Geometrie	Kambly-Roeder, Planimetrie	1,75	IV.—II.
	do. Trigonometrie	1,75	I.
	do. Stereometrie	1,50	I.
	Wöckel, Geometrie, Aufgabensammlung	1,80	II.—I.
11. Rechnen	Schellen, Aufgaben für Rechnen	2,40	VI.—III.
12. Algebra	Bardcy, Arithmet. Aufgaben. Leipzig bei Teubner	2,50	III.—I.
	Wittstein, fünfstellige Logarithmentafel	2,—	I.
13. Linearzeichnen	Dietze, Die Elemente der Projektionslehre, 1. Heft	1,25	III.—I.
	do. " " " Schattenkonstruktion	1,05	I.
14. Singen	Zwei- und dreistimmiges Chorbuch von Sering	1,—	VI.—V.
	Chorbuch für gemischten Chor von Sering	1,80	IV.—I.

*) Franck, Flora der näheren Umgebung Dortmunds (empfohlen).



II. Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

- 1) 3. 5. 98. — 3241. — (Min.-Verf.) Die Gymnasiasten mit Ersatzunterricht im Englischen (statt Griechischen) erwerben durch die Abschlussprüfung nicht das Recht, in die Obersecunda eines Realgymnasiums einzutreten.
- 2) 7. 5. 98. — 3912. — Vorschriften über Abfassung und Absendung der Berichte.
- 3) 4. 6. 98. — 4696. — Verleihung des Rats IV. Klasse an Herrn Professor Kottmann unterm 28. 4. 98.
- 4) 7. 6. 98. — 4692. — (Min.-Verf.) Anweisung zur vorläufigen Verhütung ansteckender Augenkrankheiten in den Schulen.
- 5) 11. 6. 98. — 4959. — Erlass bezüglich Erteilung von Privatunterricht wird erneuert und verschärft.
- 6) O. D. — 5099. — Themata für die nächstjährige Direktorconferenz.
- 7) 19. 8. 98. — 6933. — Herr Dr. Nebelung wird zum Cursus in Frankfurt (3.—15. 10.) einberufen.
- 8) 19. 10. 98. — 8861. — Herrn Professor Villatte wird bei Gelegenheit seiner Pensionierung der Rote Adlerorden IV. Klasse verliehen.
- 9) 12. 10. 98. — 8491. — (Min.-Verf.) Die Kaiser Wilhelm-Bibliothek in Posen soll nach Möglichkeit unterstützt werden.
- 10) 15. 10. 98. — 8551. — Die Ferienordnung für das Schuljahr 1899/1900.
- 11) 30. 10. 98. — 9404. — Ausführungsbestimmungen zur Ordnung der Reifeprüfungen.
- 12) 26. 11. 98. — 9785. — Der Rang der Räte IV. Klasse wird an die Herren Professor Persuhn und Professor Dr. Kneebusch verliehen.
- 13) 21. 11. 98. — 9301. — (Min.-Verf.) betreffend Heizung und Reinigung der Turnhallen.
- 14) 18. 1. 99. — 251. — Neue Personalbogen zur allgemeinen Ausfüllung.
- 15) 13. 12. 98. — 10335. — Betrifft das Halten von Pensionären u. s. w.
- 16) 3. 1. 99. — 10604. — Anordnungen bezüglich der Reifeprüfungen.
- 17) 6. 2. 99. — 844. — Der Rang der Räte IV. Klasse wird an Herrn Professor Dr. Nebelung verliehen.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr 1898 wurde am 30. März geschlossen. Das neue begann am 21. April und wird am 22. März geschlossen. Die Aufnahmeprüfung fand am 20. April statt, von 145 angemeldeten Knaben konnten 136 aufgenommen werden.

Die Osterferien dauerten vom 31. März bis 20. April,*) die Pfingstferien vom 28. Mai bis 1. Juni, die Herbstferien vom 12. August bis 15. September, die Weihnachtsferien vom 21. Dezember 1898 bis zum 3. Januar 1899.

*) Angegeben sind der erste und letzte Ferientag.

Wegen grosser Hitze brauchte in diesem Sommer die Schule nicht ausgesetzt zu werden, doch wurde am 16. und 24. Juni wegen der Wahl und Stichwahl zum Reichstage der Nachmittag frei gegeben, und am 6. Februar bei herrlichem Frostwetter ebenfalls der Nachmittag zum Schlittschuhlaufen. Am 13. Februar nachmittags besuchten die Primaner die Glashütte in Annen unter Führung der Herren Oberlehrer Dr. Schneider und Weinert.

Die Jugendspiele begannen am 2. Mai 1898 und konnten bis zum 10. August durchgeführt werden. Die Turnfahrt fand Freitag, den 1. Juli in herkömmlicher Weise statt. Es wurden auf Wunsch der Eltern meist nur solche Schüler von der Teilnahme an derselben befreit, welche am folgenden Sonntage zur Communion gehen sollten. Leider war das Wetter etwas regnerisch.

Die Vorfeier des Sedanfestes konnte in diesem Jahre nicht, wie sonst wohl, am vorletzten Schultage stattfinden, da das Wetter zu unfreundlich war. Dagegen wurde nach den Ferien, am 23. September, an der Funkenburg ein Turnfest in üblicher Form abgehalten, bei welchem der Primaner Adolf Wolff die Ansprache hielt und welches, von sehr schönem Wetter begünstigt, prächtig verlief.

Die Vorfeier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers und Königs fand am Donnerstag, den 26. Januar, nachmittags 5 Uhr in der Aula der Realschule statt. Die Festrede hielt Herr Professor Persuhn. (Programm am Schlusse.)

Am 27. Juli 1898 und am 6. März 1899 fanden die mündlichen Abiturienten-Prüfungen unter Vorsitz des Herrn Geheimrats Dr. Rothfuhs statt. Im Juli bestanden 11 Primaner, welche am 30. Juli entlassen wurden und im März 36.

Der Gesundheitszustand im Lehrerkollegium war in diesem Jahre im allgemeinen etwas besser. Herr Zeichenlehrer Scharpey wurde auf ärztlichen Rat vom 13. Juni bis 11. Juli beurlaubt, musste auch nach seinem Wiedereintritt mehrfach auf kürzere Zeit aussetzen und durfte schliesslich vom 8. Februar ab bis zum Ende des Schuljahres nur die Hälfte der Stunden geben. Ebenso mussten Herrn Professor Kottmann seines Augenleidens wegen noch eine Anzahl von Stunden während dieses ganzen Schuljahres abgenommen werden. Ungefähr eine Woche fehlten wegen Krankheit die Herren Professor Dr. Nebelung, Dr. Fleck, Steben und Geyer. Auch andere Herren mussten auf kürzere Zeit aussetzen.

Herr Professor Dr. Villatte kam auf ärztlichen Rat um seine Pensionierung ein und nahm gleich am Anfange des Schuljahres Urlaub; ihn vertrat während des Sommerhalbjahrs Herr Lessmann, vom Herbst (16. 9.) ab übernahm der an seiner Stelle neugewählte Herr Dr. Ullmann*) diesen Unterricht. Ostern wurde in eine neu gegründete Oberlehrerstelle Herr Rapp**) in das Collegium aufgenommen. Am 1. October trat an Stelle des Herrn Dr. Bartmann als katholischer Religionslehrer Herr Rosenberg.

*) Dr. Karl Ullmann, geboren 1868, besuchte das Realgymnasium in Köln und bestand 1887 die Reifeprüfung an dieser Anstalt und dem Königl. Friedrich Wilhelm-Gymnasium in Köln. Darauf studierte er an der Universität Bonn, zuerst Medizin, dann neuere Philologie. 1891 wurde er von der philosophischen Fakultät zum Doctor promoviert. Hierauf beschäftigte er sich mehrere Jahre mit philosophischen und volkswirtschaftlichen Studien. 1896 jedoch legte er die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen ab, gehörte von 1896 auf 1897 dem Seminare des Königl. Friedrich Wilhelm-Gymnasiums in Köln an, war von 1897 auf 1898 als Probekandidat und Hilfslehrer am Königl. Gymnasium in Wetzlar tätig und wurde von dort im Herbst des abgelaufenen Jahres an die Realschule in Dortmund gewählt.

**) Gustav Rapp wurde 1867 zu Pfalzdorf im Rheinland geboren, besuchte bis Ostern 1888 das Gymnasium in Cleve und studierte dann in Bonn Theologie und Philologie. Nachdem er die Prüfungen pro licentia und pro ministerio abgelegt, bestand er 1895 die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen in Bonn. Das Seminarjahr legte er am Königlichen Gymnasium in Bonn, das Probejahr in Köln am Königlichen Gymnasium an der Apostelnkirche ab. Ostern 1898 wurde er an die Städtische Realschule berufen.

Der Gesundheitszustand der Schüler erhielt sich befriedigend.

Vom 14.—27. April war Herr Oberlehrer Weinert zur Teilnahme am naturwissenschaftlichen Kursus in Göttingen und vom 3.—15. Oktober Herr Oberlehrer Dr. Nebelung zum physikalischen Kursus in Frankfurt a. M. einberufen. Während der Weihnachtsferien 1898 verheiratete sich Herr Oberlehrer Weinert und erhielt in Anschluss daran vom 4.—14. Januar Urlaub.

Am 16. Juni traf die Verfügung des Königl. Prov.-Schul-Kollegiums zu Münster ein mit der Nachricht, dass Herrn Professor Kottmann mittelst Allerhöchst. Erlasses vom 28. April der Rang der Räte IV. Klasse verliehen worden sei. — Unterm 25. Oktober 1898 wurden auch die Herren Professor Persuhn und Professor Kneebusch Räte IV. Klasse. — Vom 14. Dezember datiert das Patent als Professor für Herrn Dr. Nebelung, der auch unterm 18. Januar den Rang der Räte IV. Klasse erhielt.

Vom 1. Oktober ab wurde Herr Professor Villatte auf seinen Antrag hin in den Ruhestand versetzt. Er hat der Anstalt fast 23 Jahre in angestrenzter Thätigkeit angehört und an ihrem Emporwachsen und Gedeihen regen Anteil gehabt. Seine Verdienste wurden auch von Sr. Majestät durch Verleihung des Roten Adlerordens IV. Cl. in üblicher Weise anerkannt. — Wir wünschen ihm noch viele genussreiche Jahre wissenschaftlicher Erholung.

Herr Geheimrat Dr. Rothfuchs besuchte am Vormittag des 27. Juli 1898 den Gesangsunterricht des grossen Chors. — Herr Geheimrat Dr. Meinertz (vortragender Rat im Ministerium der geistlichen etc. Angelegenheiten) nahm am Vormittag des 24. Januars an mehreren Unterrichtsstunden teil. — Herr Domprobst Dr. Schneider aus Paderborn revidierte den katholischen Religionsunterricht am 27. September 1898.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1898/99.

	I.			II.			III.			IV.			V.			VI.			Sa.
	¹⁾ A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C	
1. Bestand am 1. Februar 1898	17	17	18	20	21	20	22	19	22	33	29	27	^{*)} 39	38	35	41	41	39	498
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1897/98	14	10	14	16	19	18	20	18	19	28	27	26	35	33	30	38	37	35	437
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	15	14	18	17	11	27	20	22	24	27	28	27	36	34	31	—	—	—	340
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	2	—	—	—	5	—	2	3	—	1	—	4	—	1	4	39	38	38	137
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1898/99	20	21	22	21	18	19	24	26	27	33	30	32	40	40	40	42	42	42	539 ^{*)}
5. Zugang im Sommer-Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	^{**) 1}	—	^{**) 2}	—	—	—	—	4
6. Abgang im Sommer-Semester	2	6	4	1	—	1	2	4	^{**) 3}	1	^{**) 2}	—	2	—	—	—	—	1	29
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	—	2	7
8. Frequenz am Anfang des Winter-Semesters	18	15	18	20	19	18	22	22	24	33	31	33	38	42	41	42	42	43	521 ^{*)}
9. Zugang im Winter-Semester	—	—	—	—	1	^{*) 1}	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	5
10. Abgang im Winter-Semester	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	4	2	1	—	3	17
11. Frequenz am 1. Februar 1899	17	15	18	20	20	18	22	23	24	33	31	30	37	38	39	41	42	41	509
12. Durchschnitts-Alter am 1. Februar 1899	16 J. 10 M.			15 J. 9 M.			14 J. 8 M.			13 J. 7 M.			12 J. 11 M.			11 J. 6 M.			

¹⁾ A, B und C sind Parallelcoeten.
²⁾ am Schlusse der II. Schulwoche.

^{*)} im Februar war noch 1 Schüler hinzugetreten, der hier eingerechnet ist.
^{**) je einer zurückversetzt nach IVc aus IIIc und nach Vb aus IVb.}

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangel.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausländer
1. Am Anfang des Sommer-Semesters	370	135	—	34	426	112	1
2. Am Anfang des Winter-Semesters	351	136	—	34	408	113	—
3. Am 1. Februar 1899	347	128	—	34	394	115	—

C. Abiturienten.

Die Entlassungsprüfungen fanden statt am 27. Juli 1898 und am 6. März 1899 unter dem Vorsitz des Herrn Geheimrath Dr. Rothfuchs.

Das Zeugnis der Reife erhielten:

No.	N a m e n	Geburtsort	Geboren	Konfession	Gewählter Beruf
Herbst 1898:					
1.	Ia. Heinr. Gerhards	Dortmund	25. 7. 82	evang.	Techniker
2.	Ib. Emil von Hartmann	Dortmund	13. 11. 81	evang.	Kaufmann
3.	Adolf Hopfengärtner	Dortmund	13. 7. 81	evang.	Kaufmann
4.	Max Kirmis	Oberhausen	16. 7. 81	evang.	Zur Eisenbahn
5.	Heinr. Luthe	Dortmund	26. 7. 81	evang.	Kaufmann
6.	Hans Rickhoff	Hamburg	30. 1. 80	evang.	Kaufmann
7.	Max Schröder	Dortmund	3. 8. 79	evang.	Maschinenbaufach
8.	Ic. Ludwig Schönebaum	Hörde	17. 4. 81	jüd.	Kaufmann
9.	Alex Schröder	Dortmund	17. 6. 82	evang.	Bankfach
10.	Fritz Stiehl	Barop	22. 4. 81	kath.	Maschinenfach
11.	Fritz Westermann	Brackel	17. 1. 81	evang.	Landwirt
Ostern 1899:					
12.	Ia. Theodor Becker	Dortmund	25. 1. 83	evang.	Kaufmann
13.	Richard Bode	Dortmund	17. 1. 82	evang.	Bergfach
14.	Fritz Erdmann	Dingden	29. 8. 82	evang.	Eisenbahnbeamter
15.	Rudolf Hensel	Hörde	4. 8. 81	evang.	Maschinenbaufach
16.	Theodor Hilger	Medebach (Kr. Brilon)	31. 7. 83	kath.	Marine-Ingenieur
17.	Otto Löbbe	Hörde	8. 7. 82	evang.	Kaufmann
18.	Fritz Polle	Hombruch	28. 4. 82	kath.	Eisenbahnbeamter
19.	Heinrich Rustemeyer	Dortmund	4. 11. 80	kath.	Maschinenbaufach
20.	Hugo Schmuck	Dortmund	23. 4. 82	evang.	Kaufmann
21.	Fritz Schulte	Hörde	2. 12. 82	evang.	Kaufmann
22.	Heinrich Siemes	Bracht (Kr. Kempen)	3. 5. 82	kath.	Kaufmann
23.	Otto Uebbing	Nieder-Eving	2. 11. 82	evang.	Kaufmann
24.	Heinrich Velmerig	Haltern	11. 2. 81	kath.	Baufach
25.	Ib. Moritz van Cranem	Bracquegnies b. Brüssel	6. 9. 79	kath.	Bergfach
26.	Karl Heymann	Hörde	9. 3. 84	jüd.	Kaufmann
27.	Friedrich Kötter	Dortmund	12. 5. 83	evang.	Techniker
28.	Wilhelm Krefter	Dortmund	1. 11. 83	kath.	Maschinenbaufach
29.	Karl Marks	Dortmund	28. 10. 83	evang.	Lehrer
30.	Paul Mecklenbeck	Dortmund	11. 6. 81	evang.	Kaufmann
31.	Klemens Niggemann	Dortmund	13. 5. 82	kath.	Baufach
32.	Waldemar Pöhl	Kirchhörde	29. 12. 80	evang.	Maschinenbaufach
33.	Paul Rutenborn	Dortmund	23. 1. 83	evang.	Lehrer
34.	Karl Schulz	Meiderich	21. 8. 83	evang.	Maschinenbaufach
35.	Robert Vorbroit	Dorstfeld	30. 11. 81	evang.	Kaufmann
36.	Ic. Gustav Heymann	Hörde	8. 6. 82	jüd.	Kaufmann
37.	Fritz Schöulau	Kirchderne	13. 3. 81	evang.	Maschinenfach
38.	Karl Schulze	Dortmund	4. 9. 82	kath.	Kaufmann
39.	Karl Stranch	Hattingen a. d. Ruhr	13. 2. 82	evang.	Kaufmann
40.	Adolf Tapprogge	Dortmund	10. 11. 82	kath.	Kaufmann
41.	Heinrich Westermann	Dortmund	20. 3. 83	evang.	Kaufmann
42.	Walter Willeke	Dortmund	18. 12. 82	evang.	Maschinenfach
43.	Josef Willmes	Dortmund	16. 5. 82	kath.	Kaufmann
44.	Gustav Wolff	Dortmund	26. 3. 82	jüd.	Kaufmann
45.	Karl Wolff	Dortmund	20. 7. 83	jüd.	Fleischer
46.	Adolf Wolff	Dortmund	9. 5. 82	evang.	Lehrer
47.	Ludwig Zweig	Dortmund	19. 1. 83	jüd.	Elektrotechniker

V. Bibliothek und Unterrichtsmittel.

1. Bibliothek.

A. Lehrerbibliothek.

(Bibliothekar: Herr Professor Persuhn.)

Die Lehrerbibliothek enthält 2809 Bände. Ausgeliehen waren davon 527. Eine grössere Anzahl Bände wurde mit Bewilligung des Curatoriums an die Kaiser Wilhelm-Bibliothek in Posen abgegeben.

Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre. (Fortsetzung.) Evers, Auf der Schwelle zweier Jahrhunderte. Comeniusblätter 1898. Monatshefte der Comenius-Gesellschaft. Kunze, Kalender für das höhere Schulwesen. Mushacke, Statistisches Jahrbuch. Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. Fries-Menge, Lehrproben und Lehrgänge. (Fortsetzung.) Lange, Geschichte des Materialismus. Zeller, Grundriss der Geschichte der griechischen Philosophie. Wundt, Ethik. Hase, Handbuch der protestantischen Polemik. Staude, Präparationen zu den biblischen Geschichten. Hoffmann, Sammlung von Aufgaben. Müller-Pouillet's Lehrbuch der Physik II, 2. Wiedemann und Ebert, Physikalisches Praktikum. Epstein, Überblick über die Elektrotechnik. Kohlrausch, Leitfaden der praktischen Physik. Bermbach, Elektrizitätswerke. Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften 1897/98. Ziegler, Die Naturwissenschaft und die socialdemokratische Theorie. Hatschek und Cori, Elementarcurs der Zootomie. Naumann-Zirkel, Elemente der Mineralogie II. Franck, Flora von Dortmund. Dippel, Das Mikroskop II, 2, (Schluss). Seeck, Geschichte des Untergangs der antiken Welt, I und Anhang. Mahan, Der Einfluss der Seemacht auf die Geschichte. Die Sprachenverordnungen des Grafen Badeni und ihre Folgen. Blum, Die deutsche Revolution. v. Treitschke, Politik. Ayme, Kaiser Wilhelm II und seine Erziehung. Hegel, Die Entstehung des deutschen Städtewesens. v. Bismarck, Gedanken und Erinnerungen. de Lagarde, Deutsche Schriften. Bahlmann, Westfälischer Sagenkranz. Schulz, Wallenstein und die Zeit des dreissigjährigen Krieges. Ludorff, Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen, Beckum. Ratzel, Politische Geographie. Nansen, In Nacht und Eis, Supplement. Levin Schücking und Freiligrath, Das malerische und romantische Westfalen. Hoffmann von Fallersleben, Gedichte. Rückerts Gedichte. Die patriotische Lyrik der Befreiungskriege. Herausgegeben von A. Matthias. Körner, Zriny. Herrmann, Deutsche Mythologie. Wilmanns, Deutsche Grammatik. Littré, Dictionnaire de la langue française. Michaelis, Dictionnaire phonétique. Sandeau, Mlle. de la Seiglière. Zola, Paris. Petit de Juleville, Historie de la langue et de la littérature française. (Fortsetzung.) Gröber, Grundriss der romanischen Philologie. (Fortsetzung.) Beckmann, Die Behandlung französischer und englischer Schriftwerke. Muret, Englisches Wörterbuch. (Fortsetzung.) Klöpffer, Reallexikon der englischen Sprache. (Fortsetzung.) Otto Runge, Französisches Konversations-Lesebuch. Kron, Le petit Parisien. Kron, The little Londoner. Weitzel, Schule des Maschinentechnikers. (Fortsetzung.) Holzt, Schule des Elektrotechnikers. (Fortsetzung.) Verhandlungen des preussischen Landtags über höheres Schulwesen. Bergmeister, Der Jugend Kunstfertigkeit und Spiel. Bergmeister, Laubsägearbeiten. Bergmeister, Holz-Schnitzerei. Anleitung zu Flachschnitarbeiten. Elm, Der deutsche Handfertigkeitsunterricht. Gelbe, Handfertigkeitsunterricht. Bergmeister, Beschäftigungen des Dilettanten. Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. Zeitschrift für Schulgesundheitspflege. Zeitschrift für das höhere Schulwesen. Pädagogisches Wochenblatt. Pädagogisches Archiv. Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Zeitschrift für den physikalischen Unterricht. Naturwissenschaftliche

Rundschau. Naturwissenschaftliche Wochenschrift. Zeitschrift für Schulgeographie. Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Deutsche Litteraturzeitung. Die neueren Sprachen. Zeitschrift für ausländisches Unterrichtswesen. Zeitschrift für Turnen und Jugendspiele.

Geschenkt wurden von dem Königl. Provinzial-Schul-Kollegium: Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, 7. Jahrgang. Vom Magistrat: Bericht der Verwaltung des Armenwesens und der milden Stiftungen der Stadt Dortmund 1897/98. Haushaltungspläne der städtischen Verwaltung zu Dortmund 1897/98. Von dem Herrn Baurath Matthies: Der Dortmunder Hafen. Denkschrift über die Ströme Memel, Weichsel, Oder, Elbe, Weser und Rhein. Von dem Herrn Oberlehrer Dr. Fleck: Fables de Florian. Delavigne, Louis XI. Diacon Mélanges. Spenser. Faery Queene. Coleridge, Poems. Shakespeare, The Tempest. Lord Byron, Poetical Works.

B. Schülerbibliothek.

(Bibliothekar: Herr Oberlehrer Schauer.)

Die Schülerbibliothek enthält 1047 Bände von denen bis zum 1. Febr. 3162 ausgeliehen waren.

a) Für Sexta und Quinta. Anders, Märchen von Rübezahl. Arndt, Rübezahl. Grimm, Kinder- und Hausmärchen. Lausch, Buch der schönsten Märchen. Petersen, Reinhart Fuchs. Werner, Märchen aus 1001 Nacht. Kühn, Nettelbeck. Derselbe, Schill. Schupp, Freiherr von Stein. Horn, Vincke. Klaussmann, Das Leben im deutschen Kaiserhause. Friedrich, Bismarck. Wagner, Entdeckungsreisen in Stadt und Land. Derselbe, In Berg und Thal. Amicis, Herz. Frey, Geschichten aus der Schweiz. Hoffmann, Arm und Reich. Derselbe, Brave Leute. Derselbe, Äusserer Glanz. Horn, Schiffsjunge. Derselbe, Blüchers Schützling. Derselbe, Biberfänger. Derselbe, Walfischfänger. Derselbe, Savoyardenbüblein. Marryat, Steuermann Ready. Derselbe, Ansiedler in Kanada. Messerer, Krieg und Frieden. Plieninger, Erzählungen. Gräbner, Robinson. Schmid, Erzählungen II/IV. Spyri, Heidi. 2 Bände. Dieselbe, Heimatlos. Dieselbe, Aus Nah und Fern. Dieselbe, Aus unserm Lande. Dieselbe, Onkel Titus. Dieselbe, Kurze Geschichte. 2 Bände. Dieselbe, Gritlis Kinder. 2 Bände. Stein, Reineke Fuchs. Stöber, Kleine Erzählungen. Werther, Kleine Erzählungen. Auerbachs Kinder-Kalender 1899. Jugend-Gartenlaube, 13. Band.

b) Für Quarta und Tertia. Hübner und Schwochow, Vom Kurhut bis zur Kaiserkrone. Unser Kaiser. 10 Jahre der Regierung Wilhelm II. Daniel, Das deutsche Land. Falkenhorst, Jung-Deutschland in Afrika. Band 2—9. Kutzner, Weltfahrer. Lindenberg, Fritz Vogelsang in Kiautschou. Müller, Cook der Weltumsegler. Roth, Stanleys Reise. Derselbe, Nordpolfahrer. Schumann, Franklin, der Held des nördlichen Eismeer. Brendel, Erzählungen aus dem Leben der Tiere. 2 Bände. Hummel, Bilder aus der Weltkunde. Brandstädter, Die Zaubergeige. Holleben, Flottenbuch. Horn, Erdbeben von Lissabon. Hoffmanns Jugendfreund. 53. Band. Neudeck & Sch., Das kleine Buch von der Marine.

c) Für Secunda und Prima. Hahn, Leitfaden der vaterländischen Geschichte. Lindner, Die deutsche Hansa. Tanera, Deutschlands Kriege. 7.—9. Band. Derselbe, Der Krieg von 1870/71. 1. Band. Stein, Gutenberg. Barack, Wallenstein. Blencke, Krupp. Oppel & L., Allg. Erdkunde. Hoffmann, Turnfahrt nach dem Orient. Dielitz, Streif- und Jagdzüge. Derselbe, Reisebilder. Derselbe, Lebensbilder. Derselbe, Atlantis. Andree, Kampf um den Nordpol. Enzberg, Heroen der Nordpolarforschung. Franzius, Kiautschou. Spring, Selbsterlebtes in Ostafrika. Kolumbus-Eier. Aus unsrer Väter Tage. Band 12—28. Falkenhorst, Der Ostafrikaner. Höcker, Erbe des Pfeiferkönigs. Derselbe, In heimlichem Bunde. May, Durch die Wüste. Derselbe, Durchs wilde Kurdistan. Derselbe, Von Bagdad nach Stambul. Derselbe, Am stillen Ozean. Derselbe, Der Schatz im Silbersee. Wörishöffer, Das Buch vom braven Mann. Neues Universum, 15. u. 18. Band.

C. Schülerhilfsbibliothek.

(Bibliothekar: Herr Oberlehrer Schauer.)

Diese enthält 206 Bücher, davon waren 101 Bücher an 15 Schüler verliehen.

Geschenkt wurden von den betreffenden Verlagsbuchhandlungen: Hopf & P., Lesebuch für U. III. (3 Ex.). Deutschbein & W., I./II. (je 3 Ex.). Gekauft: 2 Plötz, Sprachlehre. 3 Sumpf, Anfangsgründe. 1 Hopf & P., Lesebuch für Ob. III. 1 Dietzel, Projektionslehre, 1. Heft. 2 Ebeling, Chemie. 1 Diercke & G., Atlas. 1 Franck, Flora. 2 Karsch, Flora.

2. Anschaffungen für das physikalische Kabinett.

(Custos: Herr Professor Dr. Nebelung.)

1. 1 hydrostatische Wage. 2. 10 Kugeln zum Hebelapparat. 3. Ein Satz farbige Gelatinefolien zu optischen Versuchen. 4. 1 Röhre zur Darstellung der Wärmeströmungen (ergänzt). 5. 2 Teclü-Brenner mit Pilzaufsätzen. 6. 2 Spektralröhren für N. und S. 7. 2 Geissleröhren für Fluoreszenzerscheinungen. 8. 1 photographische Kamera mit 3 Kassetten. 9. 1 Schulgalvanometer (nach Hartmann & Braun). 10. 1 Schulrheostat mit offenen Widerständen. 11. 1 Stuhlmessbrücke. 12. 1 Skalenaräometer für Akkumulatoren-Säure.

3. Chemisches Laboratorium.

(Custos: Herr Oberlehrer Dr. Schneider.)

Neu angeschafft: 1 Apparat zur Herstellung und zu Versuchen mit Acetylgas, 1 Universalstativ nach Bunsen, 1 Kalklichtlampe, 1 Dialysator, 2 Glimmerbrillen, 200 Filter, 6 Zylinder mit Fuss und mattgeschliffenem Rande, 12 Kugelhöhen, 6 Reagierkelche, 20 Reagierzylinder von schwer schmelzbarem Glase, 1 Reagierzylindergerüst von Porzellan, 1 Halter für Platindraht, 2 Schmelztiegelzangen von Eisen, 2 Löffel von Eisen mit langem Stiel, 1 Korkbohrerschärfer, 1 Scheidetrichter, Korkspunde, 4 Gasteilungsröhren, 1 Gasteilungsröhre mit 2 Hähnen, 3 Sicherheitsröhren, 300 Pappkästen für Mineralien.

Geschenkt wurde: Von Theod. Becker (Ia) eine Davy'sche Sicherheitslampe neuester Konstruktion.

Mineralien-Sammlung: Von Herrn Ingenieur Koch, Eisenwerk „Union“, wurde eine sehr reichhaltige Sammlung von Eisen-, Mangan-, Kupfer-, Blei-, Zink-, Silber- und anderen Erzen von den verschiedensten Fundstätten geschenkt. Die wertvolle Sammlung ist dem Wunsche des Herrn Koch entsprechend in einem besonderen Schranke untergebracht worden.

4. Naturgeschichtliche Sammlung.

(Custos: Herr Oberlehrer Weinert.)

A. Zoologie. a) Angeschafft wurde: Ornithorhynchus paradoxus (Schnäbeltier). Alca torda (Tordalk). Lagopus albus (Schneehuhn im Sommerkleid). Proteus anguineus (Olm). Phasianus pictus (Goldfasan). 50 indische Schmetterlinge.

b) Geschenkt wurde von: Klaus (VIb) Melospittacus undulatus (Wellensittich). Borchart (Va) junges Huhn, junge Ente, Krähenei. Balke (IVa) Picus viridis (Grünspecht). Hessler (IVb) junges Wiesel. Bruckmann (IIIa) Cocons der Birkenblattwespe. Westhoff (IIIa) Cocons des Seidenspinners. Kopfermann (IIa) Tetrao urogallus (Auerhahn). Herrn Oberlehrer Krieger: Sammlung einheimischer und ausländischer Käfer. Herrn Oberlehrer Weinert: Circus cineraceus (Wiesenweihe), Cottus gobio (Gröppe), Pagurus Bernhardus (Einsiedlerkrebs mit Aktinie).

Anatomie des Auges (Formalinpräparat), Fussskelett des Hirsches, Muskelpräparat des Igels. Herrn Naturalienhändler Förster: *Rana esculenta* (Wasserfrosch), halb skelettiert, ein Schwamm, Kaurimuscheln. Herrn Naturalienhändler Platow: *Pteropus edulis* (fliegender Hund), *Rhamphastus tocco* (Tukan), *Nautilus pompilius* (Schiffsboot, ganz und halbiert), *Asterias tuberculata* (Buckelstern), Gazellengehörn.

B. **Botanik.** a) Angeschafft wurde: Eine Sammlung, enthaltend Blätter, Blüten, Früchte, Rinden, Quer- und Längsschnitte der Stämme von 38 einheimischen Bäumen und Sträuchern.

b) Geschenkt wurde von Herrn Oberlehrer Weinert Blütenpräparate der Erle und Weide, mikroskopische Präparate.

C. **Utensilien, Bücher etc.** a) Angeschafft wurden: Insektendemonstrationskästen, Präparatengläser, Formalin, Alkohol, Chemikalien.

b) Geschenkt wurden: Von Herrn Oberlehrer Krieger: Insektenkästen, Sammelkästen, Sammeldose. Von Herrn Direktor Professor Dr. Stoltz: 50 Exemplare seiner „Ersten Anleitung zum Mikroskopieren“.

5. Geographisches Kabinett.

Angeschafft: a) Karten. 1. England von Gaebler. 2. Österreich-Ungarn von Gaebler. 3. Westfalen von Gaebler. 4. Wandtafel mit Kriegsschiffen.

b) ein Schrank zum Aufbewahren der Kolonial-Produkte.

6. Zeichen-Apparat.

A. **Freihandzeichnen:** keine Neuanschaffungen.

B. **Linearzeichnen:** 49 Vorbereitungs-Modelle für das Maschinen- und Bauzeichnen.

C. **Kunstgeschichtliche Bilder:** 1. Knochenhauer-Amthaus in Hildesheim. 2. Marktplatz in Hildesheim. 3. Reitergruppe vom Fries des Parthenon.

7. Werkstatt.

In diesem Jahre wurde eine Werkstatt eingerichtet, in welcher geeignete Schüler unter der Leitung von Lehrern Schulapparate in Holz, Pappe und Metall anfertigen und auch Glasbläserarbeiten ausführen können. Es wurden zur Einrichtung angeschafft: 1 Sägemaschine, 1 Drehbank, 4 Arbeitstische mit Schubladen, 3 Werkzeugbretter, 2 Wandbretter, 4 Gasarme zu je 2 Flammen, 1 Schlüsselbrett, einige Werkzeuge.

Den freundlichen Geschenkgebern sei auch an dieser Stelle unser Dank abgestattet.

VI. Stiftungen.

Die Schule besitzt eine Anzahl Freistellen, nämlich 8 % von der Schülerzahl, welche vom städt. Kuratorium nach Bedürftigkeit und Würdigkeit verliehen werden. Es waren im vergangenen Schuljahre 1898/99 deren 43, an denen 55 Schüler Anteil hatten, und zwar 31 je eine ganze und 24 je eine halbe Freistelle.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

An die Eltern ergeht die dringende Bitte,

1. die Schule durch häusliche Aufsicht in ihren Bemühungen um die Förderung ihrer Söhne zu unterstützen, insbesondere sich auch die Hefte mit den häuslichen und den Klassenarbeiten öfter vorlegen zu lassen.
2. beim Fehlen eines Schülers sofort, wenn auch durch Postkarte, eine Entschuldigung zu schicken.
3. bei Beginn der Oster-, Herbst- und Weihnachts-Ferien sich von den Knaben stets die Zensuren einzufordern und bei deren Fehlen sich sogleich schriftlich oder mündlich an den Ordinarius zu wenden, aber keinesfalls mit einer noch so schön klingenden Ausrede des Knaben zufrieden zu sein. Zeugnisse erhalten die Schüler stets, und solche werden auch denjenigen Eltern, deren Söhne beim Schulschluss fehlen, von Seiten der Schule zugestellt.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 13. April

Anmeldungen neuer Schüler können durch Anmeldescheine, welche unentgeltlich beim Schuldiener der Realschule zu haben sind, bis zum 8. April bewirkt werden. Der Schüler hat den Geburtschein, das letzte Schulzeugnis und den Impfschein selbst mitzubringen. Aufzunehmende müssen nicht nur der deutschen, sondern auch der lateinischen Schrift kundig sein. Die Aufnahmeprüfung beginnt am 12. April, morgens 9 Uhr.

Das Schulgeld beträgt für Einheimische 100 M., für Auswärtige 150 M., das Eintrittsgeld 3 M.

Dortmund, im März 1899.

Prof. Dr. Stoltz,

Direktor der Realschule.

VII. Mi

ie Eltern.

An die

1. die Schule durch häus
unterstützen, insbeson
öfter vorlegen zu lass
2. beim Fehlen eines S
schicken.
3. bei Beginn der Oster-
einzufordern und bei
zu wenden, aber kein
frieden zu sein. Zeug
Eltern, deren Söhne b

ende Bitte,

die Förderung ihrer Söhne zu
lichen und den Klassenarbeiten

karte, eine Entschuldigung zu

den Knaben stets die Zensuren
er mündlich an den Ordinarius
enden Ausrede des Knaben zu-
solche werden auch denjenigen
Schule zugestellt.

Das neue Schuljahr
Anmeldungen neue
Schuldiener der Realschule z
Geburtschein, das letzte S
müssen nicht nur der deutsc
nahmeprüfung beginnt am 1
Das Schulgeld beträ
Dortmund, im M

pril
heine, welche unentgeltlich beim
rkt werden. Der Schüler hat den
elbst mitzubringen. Aufzunehmende
Schrift kundig sein. Die Auf-
ärtige 150 M., das Eintrittsgeld 3 M.
of. Dr. Stoltz,
or der Realschule.

TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 Y B 17 18 19

R G B W G K C Y M

PROGRAMM

zur

Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

in der Aula der städtischen Realschule

am Donnerstag, den 26. Januar 1899, nachmittags 5 Uhr.

1. **Gesang der Sextaner:**
Zum Geburtstage des Kaisers. (Deutsche Nationalhymne.)
2. **Deklamation:** (Herold*)
 - a) Lied der Sachsen von Felix Dahn. (Overlack, Nierhoff, Stutznäcker, III^b.)
 - b) „Das weisse Ross“ von Max von Oer. (Rothstein, III^b.)
 - c) „Wie Kaiser Karl Schulvisitation hielt“ von Karl Gerok. (Mötzing, VI^b.)
3. **Gesang des grossen Chors:**
Festgesang von Chr. Gluck.
4. **Deklamation:**
 - a) Friedrich Rotbart von Emanuel Geibel. (Langendorf, IV^b.)
 - b) Scene aus Uhlands „Konradin“. (Rutenborn, Mecklenbeck, Kötter, I^b.)
5. **Gesang des grossen Chors:**
„Ans Vaterland“. Neuere Volksweise. Vierstimmig von Sering.
6. **Deklamation:**
 - a) „Die Exekution“ von Friedrich Scherenberg. (Kerksiek, II^c.)
 - b) „Die Königin im Kornblumenkranz“ von Gustav Weck. (Stapelmann, III^c.)
 - c) „Die Trommel“ von Hermann Besser. (Leue, Labonte, Henrichs, Hollmann, IV^b.)
7. **Gesang der Quintaner und Sextaner:**
 - a) Marschlied von Georg Frederich. (Quinta.)
 - b) Deutsche Hymne von Eduard Sabath. (Sexta.)
8. **Deklamation:**
 - a) „Die beiden Verwundeten“ von W. Pohlmann. (Potthoff, V^b.)
 - b) Gesang zu Bismarcks Totenfeier von Ernst Possart. (Berghaus, I^b.)
 - c) „Zum Tode bereit grüssen wir dich“ von Gotthold Schwertzell. (Erdmann, I^a.)
9. **Gesang des grossen Chors:**
 - a) „Vertrauen auf Gott“ von Max Stadler.
 - b) Kaiserlied von L. Geisenheyner.
10. **Festrede**, gehalten von Herrn Professor Persuhn.
11. **Gemeinsamer Gesang:**
„Heil dir im Siegerkranz“ (1. und 5. Strophe).
12. **Verteilung einiger Prämien an Primaner.** (Erdmann und Schmuck, I^a, Marks und Krefter, I^b, Adolf Wolff, I^c.)

*) Der von einem Herold (Adolf Wolff, Ic) gesprochene verbindende Text ist von Herrn Oberlehrer Rapp zusammengestellt.

